

Protokoll

45. Projektausschuss- und Vorstandssitzung / PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Datum: 28.10.2019, 18.00-21.00 Uhr

Ort: LEADER-Büro, Hartl/Kaindorf

TeilnehmerInnen:

17 Mitglieder des Projektauswahlgremiums anwesend

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung, Beschlussfassung
 - Stadt.Land.Garten: Hartberg 2020-2025
 - Attraktivierung und Renovierung der römischen Ausgrabungen in Löffelbach (Villa Rustica)
 - Baukultur Oststeiermark: Ortsentwicklung St. Johann/Herberstein
 - Interventionen zur Klimawandelanpassung in landwirtschaftlicher und kommunaler Zusammenarbeit
 - Rekonstruktion einer alten Rauchstube in Kombination mit einer Schaubrennerei
 - Stärkung der Innovationskraft regionaler Betriebe durch Akzelerator- und Inkubationstätigkeiten am Ökopark Hartberg
3. Projektvorbesprechung
4. Allfälliges

Ergeht an alle Mitglieder des Projektauswahlgremiums.

Erstellt am 12.11.2019 von Sandra Nistelberger

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg
IBAN: AT51 3828 5001 0013 5954,
BIC: RZSTAT2G285

1. Begrüßung

Obmann Josef Singer und LAG-Manager Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung

a) Stadt.Land.Garten: Hartberg 2020-2025

Der Projektantrag ist am 23.10.2019 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 28.10.2019.

Beschluss:

Ing. Rita Schreiner und Anton Schuller als Mitarbeiter der Stadtgemeinde Hartberg sind befangen und verlassen den Raum. Die Berücksichtigung des Projektes außerhalb eines laufenden Calls wird einstimmig beschlossen.

Bgm. Marcus Martschitsch und Thomas Grill von der Stadtgemeinde Hartberg stellen das Projekt vor. Die Stadtgemeinde startet ein mehrjähriges Projekt zum Thema Klimawandel/Klimaschutz als Maßnahme der citta slow Hartberg – die Belebung der Innenstadt steht dabei im Mittelpunkt. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus Politik und Wirtschaft konnten einige Ideen entwickelt werden – u.a. sollen ab April 2020 natürliche Sonnenschirme in Form von Platanen auf dem Hauptplatz gepflanzt bzw. aufgestellt werden.

Im Rahmen des vorliegenden LEADER-Projektes soll für einen Zeitraum von zwei Jahren ein Projektmanagement etabliert werden, das die einzelnen Partner und deren Maßnahmen koordiniert und in ihrer Umsetzung unterstützt. Es sollen verschiedene Wege zum Thema entstehen – zB. die Verbindung des Naturschutzgebietes Gmoos und des Ringkogels. Dazu sollen Führungen zu

verschiedenen fachspezifischen Themen entwickelt werden. Ergänzend sind verschiedene Marketingmaßnahmen geplant.

Es werden Gesamtkosten von Euro 100.000,00 angegeben, wobei eine Förderung von 60% angefragt ist.

Diskussion:

Bgm. Erich Prem streicht hervor, dass der große Vorteil der Stadt zu diesem Thema darin liegt, dass einige Naturjuwelen fußläufig von der Stadt aus erreichbar sind.

Die Maßnahme zur Attraktivierung des Ortskernes der Stadt Hartberg als Erholungs-, Lebens- und Wirtschaftsraum wird im allgemeinen als sehr positiv bewertet. Hier sei der LEADER-Ansatz eindeutig gegeben.

Beschluss:

Ing. Rita Schreiner und Anton Schuller als Mitarbeiter der Stadtgemeinde Hartberg sind befangen und verlassen den Raum. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

b) Attraktivierung und Renovierung der römischen Ausgrabungen in Löffelbach (Villa Rustica)

Der Projektantrag ist am 23.10.2019 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 28.10.2019.

Beschluss:

Herbert Rodler als Bürgermeister der Gemeinde Hartberg-Umgebung ist befangen und verlässt den Raum. Die Berücksichtigung des Projektes außerhalb eines laufenden Calls wird einstimmig beschlossen.

Helga Fuchs vom Verein Villa Rustica stellt das Projekt vor. Die römischen Ausgrabungen in Löffelbach bei Hartberg wurden 1960/1961 erstmals erkundet. 1995 wurden Erhaltungsmaßnahmen getroffen. Die Villa Rustica stellt in dieser Größe die wichtigste Ausgrabung dar und ist über die Grenzen hinweg bekannt. Seit 2013 arbeitet der Verein gemeinsam mit der Gemeinde Hartberg-Umgebung daran, die Ausgrabungsstätte interessanter zu gestalten und noch weiter für Besucher aber auch für andere Veranstaltungen zu öffnen. Die Wissensvermittlung sei dabei ein wesentlicher Punkt, da die Römer die Region der Oststeiermark stark geprägt haben.

Im Rahmen des vorliegenden LEADER-Projektes sollen einerseits die Mauern und Bodenbedeckungen renoviert werden – diese sind aufgrund von Witterungseinflüssen aber auch Vandalenakten beschädigt worden. Andererseits steht die Attraktivierung im Vordergrund: ein Modell der gesamten Villa soll erstellt und vor Ort zu besichtigen sein, ein Audioguide wird erstellt etc. Die infrastrukturelle Versorgung für etwaige Veranstaltungen (Lesungen ...) soll hergestellt werden.

Die geplanten Gesamtkosten betragen Euro 51.926,00. Eine Förderung von 60% wird angefragt. Nach Vorliegen sämtlicher unverbindlicher Preisauskünfte erhöhen sich die Gesamtkosten geringfügig auf Euro 53.850,00.

Diskussion:

Es wird die Frage betreffend einer umfassenden Gesamtplanung gestellt. Diese erfolgt im Rahmen des aktuellen Projektes nicht – im Vordergrund steht im ersten Schritt die Sanierung. In einem nächsten Schritt sei dies allerdings jedenfalls angedacht. Die Begleitung bzw. die Gesamtleitung der einzelnen Umsetzungsmaßnahmen erfolgt ehrenamtlich durch Bgm. a.D. Franz Pötscher.

Die Rekonstruktion von einzelnen Funktionsteilen wird als sehr attraktiv erachtet. Helga Fuchs erklärt, dass im Zuge der geplanten Maßnahmen die Fußbodenheizung wieder aufgebaut wird. Weitere Aufbauten seien derzeit nicht geplant, da hier auch die Wartung und damit entsprechende Folgekosten berücksichtigt werden müssten.

Bgm. Erich Prem stellt die Frage, ob das Bundesdenkmalamt die Maßnahmen begleitet. Die Sanierungsmaßnahmen und die Textgestaltung seien vom Verein bzw. entsprechenden Fachleuten selbst zu erarbeiten – die Texte werden etwa von Oberstudienrat Faber geschrieben, der bereits

einige Vorträge in der Gemeinde Hartberg-Hartberg gehalten hat, die sehr gut besucht waren. Das Bundesdenkmalamt begleitet sämtliche Erd-/Grabungsarbeiten im Zuge der Herstellung der infrastrukturellen Versorgung.

Lt. Ing. Rita Schreiner fehlen in der Kostenaufstellung Marketing-Maßnahmen. Helga Fuchs betont, dass der Verein künftig verstärkt an Schulen herantreten möchte, die Villa Rustica aber auch touristisch öffnen möchte. Maßnahmen dazu seien jedenfalls erforderlich und werden in einem nächsten Schritt mitgedacht.

Bgm. Herbert Rodler bedankt sich bei Helga Fuchs für ihr Engagement. Rund um die Ausgrabungsstätte gibt es in letzter Zeit immer mehr Zuspruch – dies führt er u.a. auch auf die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder zurück, die entsprechende Führungen anbieten.

Beschluss:

Herbert Rodler als Bürgermeister der Gemeinde Hartberg-Umgebung ist befangen und verlässt den Raum. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ergänzung, 18.11.2019:

Die Villa Rustica befindet sich im Besitz der Gemeinde Hartberg Umgebung. In Abstimmung mit dem Verein Villa Rustica wird die Trägerschaft zu vorliegendem Projekt auf die Gemeinde Hartberg Umgebung übertragen. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung.

c) Baukultur Oststeiermark: Ortsentwicklung St. Johann/Herberstein

Der Projektantrag ist am 23.10.2019 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 28.10.2019.

Beschluss:

Die Berücksichtigung des Projektes außerhalb eines laufenden Calls wird einstimmig beschlossen.

Bgm. Friedrich Wachmann lässt sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Im Rahmen des vorliegenden Projektes wird ein Bürgerbeteiligungsprozess zu Fragestellungen rund um den Ortsteil St. Johann bei Herberstein gestartet. Im Bereich der Greißlerei, der Volksschule, dem Gasthaus Riegerbauer etc. gibt es einige historisch wertvolle Gebäude. Auf Basis des Beteiligungsprozesses soll einerseits die Verkehrssituation entschärft und andererseits eine besondere Aussichtsplattform entstehen.

Die Gesamtkosten für den Beteiligungsprozess sowie für einen Ideenwettbewerb wurden mit Euro 35.000,00 beziffert, wobei eine Förderung von 80% angefragt ist.

Beschluss:

Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ergänzung, 18.11.2019:

In Abstimmung mit Bgm. Friedrich Wachmann wird im Rahmen des 16. Calls des Landes Steiermark der Beteiligungsprozess mit einer Projektsumme von Euro 29.000,00 zur Förderung vorgelegt. Auf Basis der Ergebnisse, wird ein entsprechender Ideenwettbewerb aufbereitet.

d) Interventionen zur Klimawandelanpassung in landwirtschaftlicher und kommunaler Zusammenarbeit

Der Projektantrag ist am 23.10.2019 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 28.10.2019.

Beschluss:

Die Berücksichtigung des Projektes außerhalb eines laufenden Calls wird einstimmig beschlossen.

Der vorliegende Projektvorschlag wird von der Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland getragen und als transnationales LEADER-Projekt beantragt. Gemeinsam mit VertreterInnen der Bezirkskammer Hartberg-Fürstenfeld und einigen Obstbauern der Region wurden verschiedene Maßnahmen für einen besseren Umgang mit dem Wasserhaushalt im Plantagen-Obstbau erarbeitet. In erster Linie soll dabei der Humusgehalt in den Böden bei Hanglagen verbessert werden – damit wird auch die Wasserspeicherfähigkeit im Boden erhöht. Dieses Fachgebiet wurde bisher in keiner Region erarbeitet und könnte daher als Pilotversuch in der Region bzw. in den Partner-Regionen überprüft werden. Es liegen Absichtserklärungen von potentiellen Partnerregionen aus Slowenien, Deutschland und Italien vor. Im Zuge des Projektes sollen weitere Ideen rund um das Thema Klimawandelanpassung erarbeitet werden.

Die Gesamtkosten für das vorliegende Projekt betragen Euro 197.360,00. Für transnationale LEADER-Projekte ist ein Fördersatz von 80% vorgesehen.

Diskussion:

Es wird nach dem Aspekt der Frostberegnung im Projekt gefragt – es seien Speicherteiche erforderlich, um den Spätfrösten entgegen zu wirken. Dazu gäbe es allerdings ein Projekt des Joanneum Research – hier gehe es v.a. um technische Fragen, hinter denen v.a. auch entsprechende Anbieter zur Frostberegnung stehen.

Bgm. Herbert Baier befürwortet das Projekt. Die Spätfröste spielen für ihn dabei eine untergeordnete Rolle. Viele Obstplantagen seien in falscher Lage – Hanglage – angelegt worden. Er sieht in dem vorliegenden Projekt eine gute Möglichkeit, damit umzugehen und die Bodenbedingungen entsprechend zu verbessern. Auch Johann Schaffler sieht einige Fehler in der Vergangenheit bzw. generell im Umgang mit Boden. Das Projekt liefert jedenfalls einen Beitrag dazu.

Beschluss:

Das Projekt wird einstimmig angenommen.

e) Rekonstruktion einer alten Rauchstube in Kombination mit einer Schaubrennerei

Der Projektantrag ist am 19.09.2019 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 28.10.2019.

Beschluss:

Die Berücksichtigung des Projektes außerhalb eines laufenden Calls wird einstimmig beschlossen.

Das Projekt wurde im Mai 2018 von Friedrich Buchegger als Idee im Projektauswahlgremium vorgestellt. Ein baukulturell wertvolles Gebäude soll abgetragen und am Hof der Familie Buchegger aufgebaut werden. Es wurde empfohlen, alternative Fördermöglichkeiten mit der Landwirtschaftskammer abzustimmen bzw. etwaige LEADER-relevante Kostenpositionen für einen der kommenden Calls aufzubereiten. Im Rahmen von diversen Beratungsgesprächen wurde eine Aufteilung der Kosten getroffen: Investitionen in landwirtschaftliche Gebäude über die Landwirtschaftskammer (zB. Keller mit Produktionsräumen), Diversifizierung in nicht-landwirtschaftliche Produktion (zB. Brennerei). Als LEADER-relevant und bei der Landwirtschaftskammer als nicht-förderbar wurde der Erhalt eines historischen Gebäudes bewertet. Ein altes Gebäude wird einer neuen Nutzung zugeführt und dadurch erhalten.

Es werden Investitionskosten von Euro 60.000,00 mit einer Förderung von 40% beantragt.

Diskussion:

Eine professionelle Begleitung der einzelnen Maßnahmen wurde empfohlen – das Objekt sollte

beispielhaft im Rahmen der Erarbeitung des baukulturellen Leitbildes für die Oststeiermark begleitet werden. Die Empfehlung wurde vom Projektträger nicht angenommen, daher liegen aktuell lediglich Investitionskosten vor.

Johann Schaffler streicht hervor, dass die Umwidmung von einem Nebenerwerb- in einen Vollerwerbsbetrieb im Vordergrund steht. Das Engagement der Familie sollte dabei entsprechend wertgeschätzt werden.

Beschluss:

Das Projekt wird mit 5 Gegenstimmen angenommen.

f) Stärkung der Innovationskraft regionaler Betriebe durch Akzelerator- und Inkubationstätigkeiten am Ökopark Hartberg

Der Projektantrag ist am 08.10.2019 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 28.10.2019.

Beschluss:

Die Berücksichtigung des Projektes außerhalb eines laufenden Calls wird einstimmig beschlossen.

Die Projektidee wurde erstmals im September 2018 vorgestellt. Es wurde empfohlen, das Projekt mit der Regionalentwicklung Oststeiermark und der Wirtschaftsregion Hartberg abzustimmen. Im Zuge von mehreren Beratungsgesprächen wurde angeregt, die Umlandgemeinden einzubeziehen und eine Innenstadtinitiative im Rahmen des Projektes zu berücksichtigen.

Martin Kröpfl von den Stadtwerken Hartberg und Alois Kraußler als Projektentwickler stellen das Projekt nochmals vor. Die Stadtwerke Hartberg ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Stadtgemeinde

Hartberg. Die Ökopark Errichtungs GmbH ist wiederum eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke, betreibt den Ökopark Hartberg und tritt als Träger des vorliegenden Projektes auf. Der Ökopark versteht sich als Gewerbe-, Forschungs- und Erlebnispark. Derzeit bietet der Ökopark bzw. die dort angesiedelten Betriebe rund 350 Arbeitsplätze, die sich vorwiegend mit umweltrelevanten Themen beschäftigen. Ziel des vorliegenden Projektes ist die Ansiedlung von neuen Betrieben und die Unterstützung von bestehenden Betrieben am Ökopark Hartberg sowie in den Gemeinden Hartberg, Hartberg-Umgebung und Greinbach. Die Unterstützung ist dabei im Sinne von Mehrwertdienstleistungen zu sehen – in einem Mentoring-Programm sollen die Betriebe in verschiedensten Bereichen betreut werden (Entwicklung von F&E-Projekten, etc.). Zusätzlich soll ein Award ausgeschrieben werden – die besten Ideen aus dem Energie-/Umwelt-Bereich werden prämiert. Als Preis werden entsprechende Büroräumlichkeiten am Ökopark Hartberg oder in der Innenstadt von Hartberg kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtkosten für einen Pilotzeitraum von drei Jahren für Personalkosten, die Abwicklung des Awards sowie die externe Unterstützung werden mit Euro 248.605,75 beziffert, wobei eine Förderung von 60% angefragt wird.

Diskussion:

Die Höhe der Kosten wird als kritisch betrachtet, da hier v.a. Personalkosten von bestehenden MitarbeiterInnen inkludiert sind. Alois Kraußler erklärt, dass man hier zum Teil auf bestehendes Personal zurückgreift, das über etwaige erforderliche Kompetenzen verfügt. Eine Personalstelle wird jedenfalls auch neu ausgeschrieben – diese Person soll v.a. die Koordination bzw. das Projektmanagement übernehmen. In dieser Pilotphase soll eine kritische Anzahl an Betrieben angesprochen werden, geringere Kosten würden demnach keinen Sinn machen.

Die Ausschreibung des Awards für Jungunternehmer dient der Bekanntheitssteigerung des Ökoparks. Die Kosten für die Abwicklung beinhalten in erster Linie die Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation/Begleitung der Jury. Die Positionierung des Ökopark Hartberg soll dabei verstärkt herausgearbeitet werden.

Es wird die Frage gestellt, was sich inhaltlich im Vergleich zur ersten Präsentation verändert hat. Das Umsetzungsgebiet bzw. das Einzugsgebiet von Unternehmen, die die Mehrwertdienstleistungen in

dem Pilotzeitraum kostenfrei nutzen können, wurde auf die Gemeinden Hartberg, Hartberg-Umgebung und Greinbach erweitert. Abstimmungsgespräche mit den jeweiligen Bürgermeistern haben dazu stattgefunden.

Alternative Fördermöglichkeiten werden angesprochen: SFG – hier wurde angefragt, für das Gesamtpaket gäbe es allerdings keine Förderprogramme. Regionalmanagement Oststeiermark – im Bereich von „Wirtschaft stärken“ stehe lt. Bgm. Hermann Grassl Budget zur Verfügung – der Budgetrahmen wurde beschlossen. Das Budget kann mit entsprechenden Projekten abgerufen werden. Bgm. Erich Prem würde das Projekt auch hier zuordnen, wobei der Fokus auf drei Gemeinden nicht gut wäre. Alois Kraußler hat dazu die Auskunft bekommen, dass das zur Verfügung stehende Budget aus dem Regionalentwicklungstopf für die nächsten 2 Jahre bereits verplant sei. EFRE/IWB wird als geeignete Förderschiene erachtet, d.h. „Investition in Wirtschaft und Beschäftigung“. Die Wirtschaftsregion Hartberg bezieht aus dieser Maßnahme eine Förderung für drei Jahre. Hier sei allerdings derzeit kein Call offen bzw. sei der Fördertopf bereits ausgeschöpft.

Es wird nach der Berücksichtigung der Empfehlung zum Fokus auf die Innenstadt gefragt. Der Award für Jungunternehmer wird dabei als nicht relevant eingestuft. Alois Kraußler berichtet, dass ein Green Office in der Innenstadt angedacht wird (ist nicht Projekthalt). Es soll quasi eine Außenstelle der Stadtwerke Hartberg bzw. des Ökoparks Hartberg entstehen, die Energieberatungen, Unterstützung für Private bei Fördereinreichungen etc. anbietet.

Für die Wirtschaftsregion Hartberg steht die Positionierung des Ökoparks Hartberg als Technologie-Standort im Vordergrund. Junge Unternehmen sollen sich ansiedeln und entwickeln können, die Mehrwertdienstleistungen des Ökoparks sollen dies unterstützen.

Es wird nach der Pilothaftigkeit und der Ziele nach Ende des Projektes gefragt. Die Pilothaftigkeit wird damit begründet, da derartige Dienstleistungen in der Region bisher nicht angeboten werden. Es soll sich entsprechendes Know-How etablieren. Nach Ablauf der Pilotphase sollen diese Mehrwertdienstleistungen entsprechend durch Einnahmen gedeckt werden – Ziel sei die Etablierung eines Start-Up-Centers.

Bgm. Thomas Teubl betont, dass sich das LAG-Management sehr darum bemüht hat, dass das Projekt entsprechend der Strategie bzw. der Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie abgewandelt wird. Von

Seiten des Projektträgers hat es dazu Versuche gegeben, die jedenfalls anerkannt werden. Dennoch entspricht der Projektinhalt nicht dem Leitbild der LEADER-Region.

Wolfgang Berger wird sich in Absprache mit der Abteilung 17 des Landes Steiermark, Harald Grießer, um eine alternative IWB-Förderung bemühen. Es könnten noch Restmittel aus der Maßnahme 21 (Stadt-Umland-Kooperation) verfügbar sein.

Beschluss:

Das Projekt wird mehrheitlich abgelehnt: 1 Pro-Stimme, 2 Stimmenthaltungen. Der Projektinhalt entspricht nicht der Lokalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland. Die Projektideen werden im allgemeinen positiv eingeschätzt, allerdings seien hier andere Förderschienen anzusprechen. Als kritisch wurden die hohen Personalkosten für bereits angestellte Mitarbeiter und die optionale Auswahl des im Award angekündigten Bürostandortes (Innenstadt oder Peripherie) beurteilt. Die Einbindung der Umlandgemeinden wurde zu wenig konkret dargestellt.

3. Projektvorbesprechung

Aus zeitlichen Gründen wird die Vorbesprechung zu den Projektideen „Ausstellung Hartberg 2020“ und „Regionale Lebensmittelvermarktung im Kulmland“ vertagt bzw. mit den entsprechenden Fachbeiräten bis zur nächsten Sitzung abgestimmt.

4. Allfälliges

Es liegen hier keine Punkte vor, weshalb Obmann Josef Singer die Sitzung abschließt.

TEILNEHMERLISTE

LEADER: Projektauswahlgremium

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Montag, 28. Oktober 2019, 18 Uhr

Seminarraum, Gewerbepark Hartl 300, 8224 Kaindorf

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union








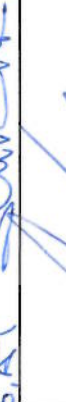



 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
LEADER Regional Action Group

 Das Land
Steiermark
→ Regionen



 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ruralen Europa in
den ländlichen Gebieten

Nr.	Name	Telefon-Nr.	E-Mail	Unterschrift
1	Jentzsch Lanegger	0664 88259883	lanegger@ga.at	
2	Theresia Hel	0676 87427353	RD.HEL@AON.AT	
3	HARTNER Erwin		Kronshof@gmt.at	
4	Süßes Josef			
5	SCHAUER Johann	0664 1820014	Schoffenshaus J.com.at	
6	THOMAS TEUBL	0664 1642249	bgm@kaindorf	
7	YVITA SCHWENNER	0664 88620085	YVITA.SCHWENNER@KAINDORF-STEIERM.AT	
8	Anto Schüller		Anto.schueler@kaindorf.at	
9	Franz Griebenhöfer	0664/12 20 272	f.griebenhofen@ceer.at	
10	RODNER HERBERT	0664/476007-1	bgm@herbay-vorpach.de	
11	GRASSL Hermin	0664 1136862	grassl@asb.gv.at	

Datenschutzhinweis: Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der automationsunterstützten Speicherung Ihrer Daten zu. Diese werden ausschließlich für den Zweck der Veranstaltung bzw. die Abwicklung des Projektes verwendet und danach gelöscht. Mit der Teilnahme nehmen Sie zudem zur Kenntnis, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Fotos und/oder Filme gemacht werden, welche zum Zwecke der Dokumentation und ggf. Berichterstattung sowie für den Austausch in den digitalen Medien verwendet werden können.

13	Herbert BAIER	0664-2720831	herbertbaier@gmx.at	Herbert Baier
14	ERICA PREM	0676/6506302	enil.prem@postbox.at	Erica Prem
15	NEUHARD FRANZ			Neuhard Franz
16	STROBL SABINE			Sabine Strobl
17	CHRISTINE SCHWARZ			Christine Schwarz
18	REGINA BERGMANN			Regina Bergmann
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				

Datenschutzhinweis: Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der automationsunterstützten Speicherung Ihrer Daten zu. Diese werden ausschließlich für den Zweck der Veranstaltung bzw. die Abwicklung des Projektes verwendet und danach gelöscht. Mit der Teilnahme nehmen Sie zudem zur Kenntnis, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Fotos und/oder Filme gemacht werden, welche zum Zwecke der Dokumentation und ggf. Berichterstattung sowie für den Austausch in den digitalen Medien verwendet werden können.

ZEIT ZU HANDELN

Regionalentwicklungsagentur
Oststeirisches Kernland

LEADER Projektauswahlgremium

28.10.2019, 18.00 Uhr
Seminarraum, Gewerbepark Hartl

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

1

ZEIT ZU HANDELN

Tagesordnung

1. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
2. Projektvorbesprechung
3. Allfälliges

2

ZEIT ZU HANDELN

Tagesordnung

1. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
 - a. Stadt.Land.Garten: Hartberg 2020-2025
 - b. Attraktivierung und Renovierung der römischen Ausgrabungen in Löffelbach (Villa Rustica)
 - c. Baukultur Oststeiermark: Ortsentwicklung St. Johann/Herberstein
 - d. Interventionen zur Klimawandelanpassung in landwirtschaftlicher und kommunaler Zusammenarbeit
 - e. Rekonstruktion einer alten Rauchstube in Kombination mit einer Schaubrennerei
 - f. Stärkung der Innovationskraft regionaler Betriebe durch Akzelerator- und Inkubationstätigkeiten am Ökopark Hartberg

3

ZEIT ZU HANDELN

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung: Stadt.Land.Garten: Hartberg 2020-2025

1. *Förderungswerber: Stadtgemeinde Hartberg*
2. *Zeitplan: 01.01.2020-31.12.2021*
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung: Euro 100.000,00 / Euro 60.000,00 (60%)*

4

ZEIT ZU HANDELN

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung: Stadt.Land.Garten: Hartberg 2020-2025

4. **Kostenübersicht:**

- Projektmanagement Euro 45.000,00
- Marketingmaßnahmen Euro 33.000,00
- Wegekonzept & Umsetzung Euro 22.000,00

5

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projekzebene
 Projekttitel: **Stadt.Land.Garten: Hartberg 2020-2025**
 Projektträger: **Stadtgemeinde Hartberg**
 Zuordnung zum Aktionsfeld 2: **Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe** AF2 / Output 8

Interventions Ebene	Indikatoren	Basis / Ziel / Fortschritt		
		Basis	Ziel	ist
Impact / Overall	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt Natur- und Kulturlandschaft, Holzwerk	11	11	
Outcome 2	Die Stadt Hartberg ist die Ökonomie verortet und hat das Thema in allen Bereichen der Stadtentwicklung verankert.	0	1	
Outcome 1	Die Attraktivierung des Ortskerns der Stadt Hartberg als Erholungs-, Lebens- und Wirtschaftsraum ist gelingender.	-	+15	
Output 1	• Xxx	-	7	
Output 2	• Xxx	-	-	
Output 3	• Xxx	-	-	
Impact / Aktivitäten	• Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration			

23.10.2019

6

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: STADTLAND.GARTEN- HARTBERG 2020-2025

Grafische Darstellung und Kommentar

Arbeitskategorie: S0 ZK, SO, KV
 Bewertungskategorie: A1 A1-C3
 Formale Projektreife: 21 Punkte
 Inhaltliche Projektreife: 23 Punkte

Kommentar zu Projektschritten:
 Innovative Präsentationen/ Umsetzungsmaßnahmen sollten noch detaillierter ausgearbeitet werden.

Zur Vorlage bei der Vorstandsitzung am: 28.10.2019

Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

	9	18	27
C1 94. prioritäres Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf	18
C3 Zurückweisung des Projektantrags aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalem Unterstützungsbedarf	9

FORMALE PROJEKTREIFE

INHALTLICHE PROJEKTREIFE

7

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Attraktivierung und Renovierung der römischen Ausgrabungen in Löffelbach (Villa Rustica)

ZEIT ZU HANDELN

- Förderungswerber: *Verein Villa Rustica*
- Zeitplan: **01.01.2020-31.12.2022**
- Geplante Kosten / Beantragte Förderung:
Euro 51.926,00 / Euro 31.155,60 (60%)

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

8

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Attraktivierung und Renovierung der römischen Ausgrabungen in Löffelbach (Villa Rustica)

ZEIT ZU HANDELN

4. **Kostenübersicht:**

- Strom/Videoüberwachung Euro 9.560,00
- Sanierung Mauern/Bodenbedeckung Euro 20.150,00
- Beleuchtung Euro 800,00
- Grafik Infotafeln Euro 2.772,00
- Text Infotafeln Euro 1.100,00
- Druck Infotafeln Euro 1.788,00
- Modell "Villa Rustica" Euro 8.016,00
- Audio-Guide Euro 7.140,00
- Eröffnungsveranstaltung Euro 600,00

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

9

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektabene

Projekttitel: VILLA RUSTICA: ATTRAKTIVIERUNG & RENOVIERUNG
 Projektträger: VEREIN VILLA RUSTICA
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AF2: NATURLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / Output 11

	Interventionsziele	Indikatoren	Basis-/Ziel-/Istwert		
			Basis	Ziel	Ist
Impact / Overall	Die natürlichen Ressourcen und die kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt. (Historie und Ökonomie, Kultur, Resilienz)	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	25	25	100
Outcome 2 (Output)	Nr 2.3: Es gibt modulare, replizierbare, skalierbare Strukturen mit besonderer regionaler Bedeutung	Anteil Revitalisierungen	0	2	
Outcome 3 (Output)	Die Bevölkerung, SchülerInnen und TouristInnen sind für die römische Erbe der Oststeiermark sensibilisiert.	Anteil Revitalisierungen	0	1	
Impact / Overall	Die römische Ausgrabungsstätte Villa Rustica wird verstärkt für Führungen und weitere Veranstaltungen genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> Renovierung der römischen Anlage Attraktivierung der Darstellung (Audio-Guide etc.) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 			
Impact / Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> Projekt Management, Projekt Controlling Projekt Marketing und Administration 				

16.10.2019

10

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: VILLA RUSTICA: ATTRAKTIVIERUNG & RENOVIERUNG

Grafische Darstellung und Kommentar

Arbeitskategorie: ZK ZK, SO, KV
 Bewertungskategorie: A1 A1-C3
 Formale Projektreife: 22 Punkte
 Inhaltliche Projektreife: 22 Punkte

Kommentar zu Projektschritten:
 Erhalt der römischen Ausgrabungen, Öffnung für Veranstaltungen, Attraktivierung der geschichtlichen Darstellung, Synergien zu SlowTours z.B.

Kommentar zu Projektschritten:
 Gesamtkonzept u. externe Begleitung der Umsetzungsmaßnahmen sind empfehlenswert, innovative Ausstellungskomponenten sollten angedacht werden.

Zur Vorlage bei der Vorstandsitzung am: 28.10.2019

Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

	9	18	27
C1 94. prioritäres Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf	18
C3 Zurückweisung des Projektantrags aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalem Unterstützungsbedarf	9

FORMALE PROJEKTREIFE

INHALTLICHE PROJEKTREIFE

11

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Baukultur Oststeiermark: Ortsentwicklung St. Johann/Herberstein

ZEIT ZU HANDELN

- Förderungswerber: *Gemeinde Feistritztal*
- Zeitplan: **04.11.2019-31.06.2020**
- Geplante Kosten / Beantragte Förderung:
Euro 35.000,00 / Euro 28.000,00 (80%)

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

12

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
**Baukultur Oststeiermark:
 Ortsentwicklung St. Johann/Herberstein**

**ZEIT ZU
 HANDELN**

4. **Kostenübersicht:**

- Organisation/Umsetzung Ortsentwicklungsprozess Euro 30.000,00
- Ideenwettbewerb „Aussichtsplattform“ Euro 5.000,00

13

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projektziel: Baukultur Oststeiermark: Ortsentwicklung St. Johann/Herberstein
 Projektträger: Gemeinde Feistritz
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AF3: WICHTIGE FUNKTIONEN UND STRUKTUREN FÜR DAS GEMEINWOHL / Output 12

Interventionsphase	Indikatoren	Beitrag (Punkte / Antwort) Quellen (Betrag)		
		Basis	Zeit	Net
Projekt / Oberziel	Für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen und gezielte Maßnahmen, Dienstleistungen, regionale Lern-, Beratungsprozesse	12	0	
Outcome 2 (3 im AF3)	EW St. J. gibt eine aktive Teilnahme der Bevölkerung an der Entwicklungsaussicht (Projektentwicklung und Entscheidungsgremien) in der Region und der lokalen Politikgestaltung	0	20	1200
Outcome 1 (3 im AF3)	Eine Fachkommission bezieht sich an der Identifizierung und umsetzbaren Lösungen und gelassen.	4000(-)	0	plus 25%
Outcome 1 (3 im AF3)	Eine Fachkommission bezieht sich an der Identifizierung und umsetzbaren Lösungen und gelassen.	-	-12	
Outcome 1 (3 im AF3)	Eine Fachkommission bezieht sich an der Identifizierung und umsetzbaren Lösungen und gelassen.	-	+1	
Outcome 1 (3 im AF3)	Eine Fachkommission bezieht sich an der Identifizierung und umsetzbaren Lösungen und gelassen.	-	1	
Wissl / Aktivitäten	• Regelmäßige Projekt-Controlling • Projekt-Marketing und Administration	-	1	

22.10.2019

14

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projektziel: BAUKULTUR OSTSTEIRERMARK: ORTSENTWICKLUNG ST. JOHANN/HERBERSTEIN

Grafische Darstellung und Kommentar

Adressat: KW, ZK, SO, KW
 Bewertungsprozess: A1, A1-C3
 Formale Projektreife: 22 Punkte
 Inhaltliche Projektreife: 20 Punkte

Kommentar zu Projektstärken:
 partizipative Bearbeitung des Ortskerns mit Fokusgruppen; Schaffung eines attraktiven Aussichtspunktes als Begegnungszone.

Kommentar zu Projektschwächen:
 Einbindung der touristischen VertreterInnen zur Schaffung eines attraktiven Ausgangspunktes zu Wanderwegen ins Feistritz ist empfehlenswert.

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 28.10.2019

Beschluss des Vorstandes (Ermehrung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

	9	18	27
C1	B1	A1	
C2	B2	A2	
C3	B3	A3	

INHALTLICHE PROJEKTREIFE

FORMALE PROJEKTREIFE

15

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
**Interventionen zur Klimawandelanpassung
 in landwirtschaftlicher und kommunaler
 Zusammenarbeit**

**ZEIT ZU
 HANDELN**

1. **Förderungswerber:** *Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland*
2. **Zeitplan:** **01.11.2019-31.10.2022**
3. **Geplante Kosten / Beantragte Förderung:**
 Euro 197.360,00 / Euro 157.888,00 (80%)

16

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
**Interventionen zur Klimawandelanpassung
 in landwirtschaftlicher und kommunaler
 Zusammenarbeit**

**ZEIT ZU
 HANDELN**

4. **Kostenübersicht:**

- Projektmanagement & -weiterentwicklung Euro 54.600,00
- Kilometergeld Euro 1.350,00
- Raummiete Euro 2.005,00
- Testung & Dokumentation durch Landwirte Euro 25.200,00
- Bodenanalysen Euro 12.150,00
- Transnat. Projektmanagement & fachliche Begleitung Euro 47.720,00
- Transnationale Meetings: Reisekosten Euro 3.340,00
- Ankauf & Adaptierung Leichtfahrmähergerät Euro 18.300,00

17

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
**Interventionen zur Klimawandelanpassung
 in landwirtschaftlicher und kommunaler
 Zusammenarbeit**

**ZEIT ZU
 HANDELN**

4. **Kostenübersicht:**

- Untersaaten: Saatgut Euro 615,00
- Ankauf Kompostteegerät Euro 4.680,00
- Ankauf Effektive Mikroorganismen Euro 240,00
- Ankauf Wetterstationen Euro 23.080,00
- Projektspezifisches Coaching Euro 4.080,00

18

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projektziele: INTERVENTIONEN ZUR KLIMAWANDELANPASSUNG IN LANDWIRTSCHAFTLICHER UND KOMMUNALER ZUSAMMENARBEIT
 Projektträger: REGIONALENTWICKLUNGSAGENTUR OSTSTÄIRISCHES KERNLAND
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AF2: NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / OUTPUT 1

Interventionsniveau	Indikatoren	Basis-/Ziel/Erwartete		
		Basis	Ziel	Erwartete
Impact / Outcome 1 Output 1 Output 2	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk).	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	11	11
Outcome 2 Output 4 Output 5	WS 1.a. Es gibt Kooperationen, gezielte Kombinationsanfragen für Mischkulturen (z.B. Bienen) / Weiche Systeme, Kombinationen Kleinstkulturen mit großreihigen Bäumen und/oder Streuobstbäumen auf kleinteiligen Umflächeln.	1) Anzahl beteiligter Betriebe	0	1
Outcome 2 Output 4 Output 5	WS 1.a. Es gibt eine Schnittstelle für Landwirtschafts- / Bauernsozialleistungen (z.B. PDS 11)	3) Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze 4) Anzahl intensiver Betriebe 6) Anzahl Matching-OPs	0 0 0	1 10 10
Outcome 2 Output 4 Output 5	WS 1.a. Es gibt neue Spezial-Prüfungsmaschinen und Versuchsgeräte für ErzeugerInnen, um die Vermarktlichbarkeit zu verbessern.	9) Anzahl neuer Maschinen und Geräte	6	12
Outcome 1 Wirkung des Projekts	Interaktionen auf Erzeugerebene sind landwirtschaftlicher und kommunaler Zusammenarbeit sind erweitert.	4) Anzahl intensiver Betriebe	1	1
Output 1 Output 2 Output 3 Output 4 Output 5 Impact / Aktivitäten		* Anzahl neuer Maschinen und Geräte * Anzahl beteiligter Betriebe * Anzahl intensiver Produktionskonzepte * Projekt Management, Projekt Controlling * Projekt Marketing und Administration	- - - - -	3 3 5 - -

22.10.2019

19

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projektziele: SZENARIEN ZUR KLIMAWANDELANPASSUNG IN LANDWIRTSCHAFTLICHER UND KOMMUNALER ZUSAMMENARBEIT

Grafische Darstellung und Kommentar

Arbeitsfeld: SO_DK_S0_KW
 Bewertungskategorie: A1_A1-C3
 Formale Projektreife: 24_Punkte
 Inhaltliche Projektreife: 25_Punkte

Kommentar zu Projektschächen:
 Es werden innovative Szenarien zur Klimawandelanpassung getestet und mit ähnlichen Regionen verglichen.

Kommentar zu Projektschächen:
 Die transnationale Kooperation muss aufgebaut werden - Kooperationspartner müssen Projekte aufsetzen.

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 28.10.2019
 Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

9	18	27
C1 gut gelagertes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf
C3 Zurückweisung des Projekts aufgrund aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf
INHALTLICHE PROJEKTREIFE		

20

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Rekonstruktion einer alten Rauchstube in Kombination mit einer Schaubrennerei

ZEIT ZU HANDELN

- Förderungswerber: Fam. Buchegger
- Zeitplan: 04.11.2019-31.12.2021
- Geplante Kosten / Beantragte Förderung:
Euro 60.000,00 / Euro 24.000,00 (40%)

ZEITKULTUR AT OSTSTÄIRISCHES KERNLAND

21

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Rekonstruktion einer alten Rauchstube in Kombination mit einer Schaubrennerei

ZEIT ZU HANDELN

- Kostenübersicht:
 - Verglasungen Euro 3.715,00
 - Fußbodendielen Massivholz Euro 4.950,00
 - Innen-/Außenputz Euro 8.780,00
 - Stiege & Geländer Euro 5.000,00
 - Beleuchtung & Geräte Euro 8.000,00
 - Ausstattung Verkauf & Küche Euro 24.710,00
 - Eigenleistungen Euro 4.845,00

ZEITKULTUR AT OSTSTÄIRISCHES KERNLAND

22

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projektziele: BAUKULTUR OSTSTÄIRERMARK: RENOVIERUNG & NEUNUTZUNG RAUCHSTUBE
 Projektträger: FRIEDRICH BUCHEGGER
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AF2: NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / Output 11

Interventionsniveau	Indikatoren	Basis-/Ziel/Erwartete		
		Basis	Ziel	Erwartete
Impact / Outcome 1 Output 1 Output 2	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk).	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	11	11
Outcome 2 Output 4 Output 5	WS 2.3: Es gibt modulare, replizierbare, baubauweise Strukturen von besonderer regionaler Bedeutung.	9) Anzahl Revitalisierungen	0	2
Outcome 1 Wirkung des Projekts	Ein baubauweise wertvolles Dachstuhlhaus zu erhalten und einer neuen Nutzung zugeführt.	4) Anzahl Revitalisierungen	0	1
Output 1 Output 2 Output 3 Output 4 Output 5 Impact / Aktivitäten		* Umbau/Einrichtung Bauwerkhaus * Projekt Management, Projekt Controlling * Projekt Marketing und Administration	- - - - -	1 - - - -

17.10.2019

23

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projektziele: BAUKULTUR OSTSTÄIRERMARK: RENOVIERUNG & NEUNUTZUNG RAUCHSTUBE

Grafische Darstellung und Kommentar

Arbeitsfeld: ZK_DK_S0_KW
 Bewertungskategorie: A1_A1-C3
 Formale Projektreife: 18_Punkte
 Inhaltliche Projektreife: 18_Punkte

Kommentar zu Projektschächen:
 Umstieg von Neben- auf Vollerwerb ist geplant.

Kommentar zu Projektschächen:
 Ergänzung durch externe, baubauweise visuelle Fachleute zur Verbindung ALT-NEU wäre angebracht.

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 28.10.2019
 Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

9	18	27
C1 gut gelagertes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf
C3 Zurückweisung des Projekts aufgrund aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf
INHALTLICHE PROJEKTREIFE		

24

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Stärkung der Innovationskraft regionaler Betriebe durch Akzelerator- und Inkubationstätigkeiten am Ökopark Hartberg

ZEIT ZU HANDELN

1. **Förderungswerber:** oekopark Errichtungs GmbH
2. **Zeitplan:** 01.11.2019-30.10.2022
3. **Geplante Kosten / Beantragte Förderung:**
Euro 248.605,75 / Euro 149.163,45 (60%)



25

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Stärkung der Innovationskraft regionaler Betriebe durch Akzelerator- und Inkubationstätigkeiten am Ökopark Hartberg

ZEIT ZU HANDELN

4. **Kostenübersicht:**
 - Personalkosten Euro 203.661,75
 - Award-Abwicklung Euro 20.034,00
 - Unterstützung Innovationstätigkeiten, Förderungen und F&E-Tätigkeiten mit Fokus auf Energietechnologie Euro 24.910,00



26

LAG Zeitskultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projektziel: AKZELERATOR- UND INKUBATIONSTÄTIGKEITEN ÜBER EINEN REGIONALEN WIRTSCHAFTSARD UND EINEM ATTRAKTIVEN MIEDERLEISTUNGSPAKET

Projektträger: ÖKOPARK ERRICHTUNGS GMBH
 Zuordnung zum Aktionsfeld AF1: LÄNDLICHE WERTSCHÖPFUNG / Output 18

Interventions Ebene	Indikatoren	Beitrag/ Selbst / Schwere Quellen (Belege)			
		Beitrag	Selbst	Schwere	
Output 1 / Oberst	Die Wertschöpfung in unserer Region ist 2020 gestiegen. (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, Kunst und Mittlere Unternehmen KMU, Einzelhandelsunternehmen EPUs, Energieproduktion)	Wertschöpfungsindex	++	??	
Outcome 2 / Output 2 (bis 2022)	Die LAG Oststeirisches Kernland rufen Kooperationen im Zusammenhang mit Produktentwicklung oder (auch gemeinsamer Neuerung) gewerblich für ihre Unternehmen.	a) Anzahl kooperierender Betriebe b) Anzahl gemeinsamer neuer Produkte	-	+10 +5	
Outcome 1 / Outcome 1 (bis 2022)					
Output 3					
Output 4					
Output 5					
Input / Aktivitäten	*Projekt Management, Projekt Controlling *Projekt Marketing und Administration				

23.10.2019

27

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekt: Akzelerator- und Inkubationstätigkeiten über einen regionalen Wirtschaftsard und einem attraktiven Mehrdienstleistungspaket

Graphische Darstellung und Kommentar

Arbeitsfeld: KW_ZK_SG_KW
 Bewertungsstrategie: A1/A2/B1/B2/B3
 Formale Projektreife: 18_Punkte
 Inhaltliche Projektreife: 18_Punkte

Commentar zu Projektstärken:
 Unterstützung bestehender Betriebe u. Maßnahme zur Anstellung neuer Betriebschaffung von Arbeitsplätzen.
Commentar zu Projektschwächen:
 Strategie-Relevanz unklar/verfälscht andere Fördermöglichkeiten; Stärkung des unternehmens- versus Innovationsproblematisches.

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 28.10.2019
 Beschluss des Vorstandes (Ermehrung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

	9	18	27
C1 gut gesteuertes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf	
C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	
	FORMALE PROJEKTREIFE		INHALTLICHE PROJEKTREIFE

28

Tagesordnung

ZEIT ZU HANDELN

2. **Projektvorbesprechung:**
 - a. Ausstellung Hartberg 2020
 - b. Regionale Lebensmittelvermarktung im Kulmland




29

Projektvorbesprechung:
Ausstellung Hartberg 2020

ZEIT ZU HANDELN

1. **Förderungswerber:** Historischer Verein Hartberg
2. **Geplante Kosten:** Euro 13.600,00
3. **Thema:**
 - Klima im Wandel – Wandel durch Klima



30


**ZEIT ZU
HANDELN**

Projektvorbesprechung:
**Regionale Lebensmittelvermarktung
 im Kulmland**

1. *Förderungswerber:* **Verein Kulmland**

2. *Thema:*

- Aufbau Bauernladen inkl. Logistik-Partner – nach dem Modell „Murtaler Bauernkraft“ www.markta.at
- 1. Phase: Marktanalyse, Bedarfserhebung ...




31

**ZEIT ZU
HANDELN**

Tagesordnung

1. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
2. Projektvorbesprechung
3. **Allfälliges**



32

**ZEIT ZU
HANDELN**

Regionalentwicklungsagentur
 Oststeirisches Kernland

**LEADER
 Projektauswahlgremium**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

33